

CHIP HALE

Schwulst im Gespräch mit dem Filmregisseur vom Gay-Filmspektakel-Hit „Mulligans“

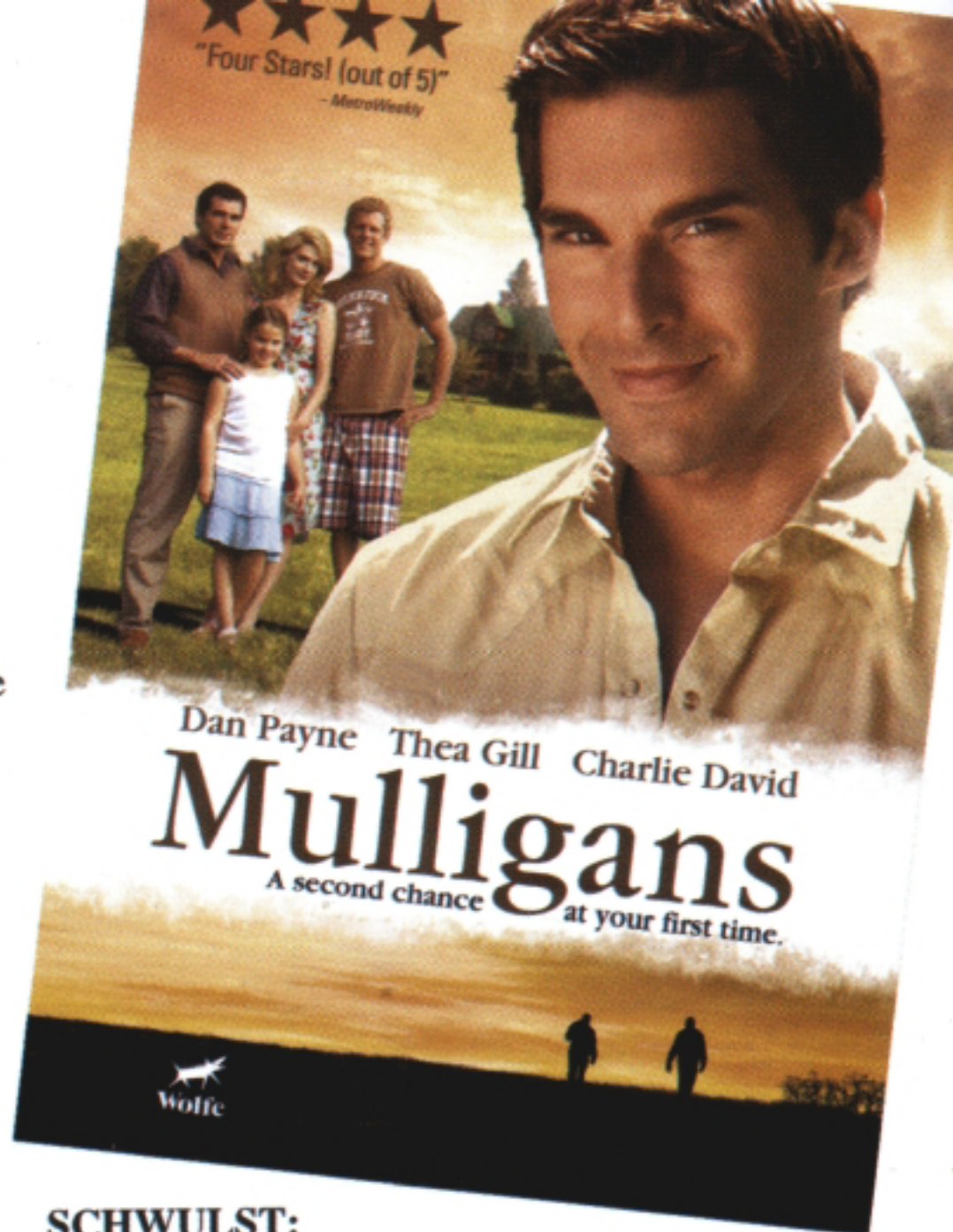
Im September ging es nach der Sommerpause in die 2. Staffel der Gay-Filmspektakel, die traditionell jeden zweiten Freitag um 20 Uhr im Cinemaxx Stuttgart stattfindet und auch durch SCHWULST präsentiert wird. Es wurde gleich wieder voll gepunktet mit dem US-Film „Mulligans“ von Chip Hale. In der Hauptrolle Charlie David, den Ihr bestimmt schon aus dem TV-Reisemagazin „Bump!“ kennt, welches auf Timm läuft und aus der schwulen US-TV-Serie „Dante's Cove“. Grund genug für das SCHWULST, zum DVD-Start von „Mulligans“, ein Interview mit dem Regisseur Chip Hale zu führen.

SCHWULST: Hallo Chip. Was ist das Besondere an „Mulligans“?

Chip Hale: Oh, da gibt es so viel und ganz unmöglich was besonders herauszustellen. Und mein Blick auf den Film ändert sich auch immer wieder. Für mich ist es mein erster großer Spielfilm als Regisseur gewesen, und es war toll so vielen engagierten Leuten zusammenzuarbeiten.

SCHWULST: „Mulligans“ hat ein schwules Thema. Welche Art von Filmen willst Du demnächst machen? Sind schwule Themen wichtig für Dich, welche anderen Themen willst Du auch zeigen?

Chip Hale: Gerade arbeite ich an meinem nächsten Film „Key Party“, den ich auch geschrieben habe. Ein Film über Paare über 30. Eine Komödie und schwul. Schwule Themen sind mir sehr wichtig. Einer meiner Lieblingsfilme ist „American Beauty“. Ich mag, wie dort mit dem Thema Homosexualität umgegangen wird. Aber auch „Brokeback Mountain“ ein Film über die große Liebe.



SCHWULST:

„Mulligans“ hat kein Happy End. Hast Du je über ein anderes Ende nachgedacht? Wie könnte es weiter gehen? Vielleicht ein zweiter Teil?

Chip Hale: Ich mag das Ende sehr. Als Nathan wegfährt, ist es ein Symbol für einen neuen Start. Der einzige Weg wäre für einen zweiten Teil alle zusammen 10 Jahre später zu zeigen und dieses Mal als Komödie.

SCHWULST: Wie sieht der amerikanische Filmmarkt für schwule Filme aus? Hat sich etwas nach „Brokeback Mountain“ geändert?

Chip Hale: Noch mal: Ich liebe „Brokeback Mountain“. Seitdem gibt es einen kleinen Trend in Hollywood, der erlaubt mehr Filme und TV-Shows mit schwulen Themen zu zeigen und nicht nur in einer Nebenrolle. Da ist es besser geworden in den letzten 5 bis 10 Jahren

SCHWULST: Danke Chip für das Interview. Wir freuen uns auf Deinen nächsten Film; und bis dahin schauen wir „Mulligans“, der gerade auf DVD erschienen ist, im Original mit deutschen Untertiteln.

Thomas Goersch